Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen

Band: 2 (1992)

Heft: 2

Rubrik: Besondere Himmelserscheinungen : von Mai bis August 1992

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besondere Himmelserscheinungen Von Mai bis August 1992

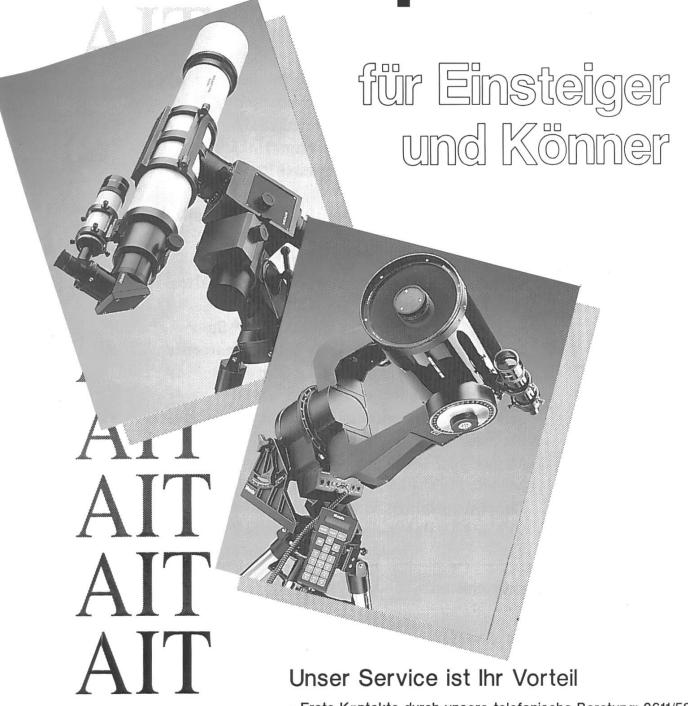
Thomas Baer

Die bevorstehenden Sommermonate warten mit interessanten Himmelserscheinungen auf. Einige der herausragenden Höhepunkte sind die reichen Sternschnuppennächte im Juli und August, die Rückkehr Saturns an den Abendhimmel, eine nahe Begegnung zwischen Venus und Jupiter und eine partielle Mondfinsternis am 15. Juni. In der folgenden Monatsübersicht sind weitere Ereignisse am Nachthimmel aufgeführt. Alle Zeiten sind in die Sommerzeit (MESZ) umgerechnet.

Mai

Den ganzen	Jupiter hoch im Süden (ganze Nacht)
Monat über	Uranus im Südosten (morgens)
zu sehen	Neptun im Südosten (morgens)
	Saturn im Südosten (morgens)
10. 5.	Mond; 7° südlich Jupiter, 9° südöstlich Regulus
12. 5.	Mond; 23:51 Sternbedeckung 64 Virginis
13. 5.	Mond; 6° westlich Spica
16. 5.	Mond; 18:03 Vollmond, Waage
20. 5.	Mond; 3:23 Bedeckungsende 117 Sagittarii
23. 5.	Mond; 5° nordwestlich Saturn
24. 5.	Mond; 17:53 Letztes Viertel
28. 5.	Mond; 5.5° nordwestlich Mars

Neue Perspektiven



- Erste Kontakte durch unsere telefonische Beratung: 0611/597335

- Gerätevorführungen auch am Nachthimmel

- Spezialist für Sonnenbeobachtungen im H-Alpha Licht

- Kurze Lieferzeiten durch direkten Kontakt zum Hersteller

- Autorisierter Meade Direkt-Importeur

- Original Deutschland-Garantie und deutsche Betriebsanleitung

- Weiterführende Betreuung auch nach dem Kauf

 Astroliteratur von bekannten Autoren
Ständiges Angebot an günstigen und geprüften Gebrauchtinstrumenten in unserer bekannten Astrobörse.

Astronomische Instrumente Stefan Thiele Taunusstr.81, 6200 Wiesbaden Tel. und Fax: 06 11/59 73 35

AIT

AIT

Juni

Den ganzen	Jupiter hoch im Südwesten (abends/nachts)
Monat über	Uranus im Südosten (morgens)
zu sehen	Neptun im Südosten (morgens)
	Saturn im Südosten (morgens)
	Mars im Südosten (morgens)
1. 6.	Mond; 5:57 Neumond
6. 6.	Mond; 6.5° südlich Regulus, 8° südwestlich
	Jupiter
7. 6.	Mond; 22: 47 Erstes Viertel
14. 6.	Mond ; Kürzeste Vollmondnacht des Jahres
	(Dauer 8.5 Stunden)
15. 6.	Mond; 6:50 Vollmond, Schlangenträger
	Mond; 4:09 - 9:45 Partielle Mondfinsternis
21. 6.	Sommeranfang (5:14)
23. 6.	Mond; 10:11 Letztes Viertel
27. 6.	Mond; 12,5° nordöstlich Mars, 9° südwestlich
	Plejaden
30. 6.	Mond; 14:23 Neumond
	Mond; 11:50 - 16:29 Totale Sonnenfinsternis über
	dem Südatlantik

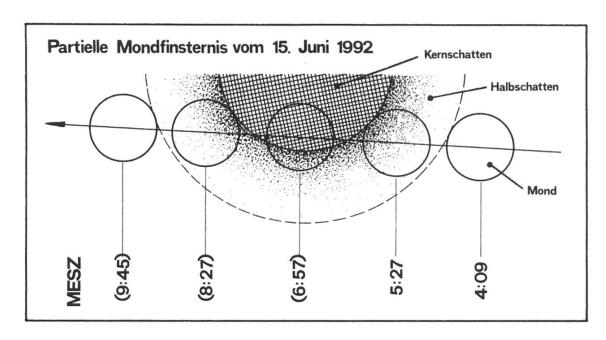


Abb. 1: Partielle Mondfinsternis am 15. Juni 1992

Juli

Den ganzen	Jupiter im Westen (abends)
Monat über	Saturn im Südosten (nach Mitternacht)
zu sehen	Mars im Osten (morgens)
	Uranus im Südosten (ab 23 Uhr)
	Neptun im Südosten (ab 23 Uhr)
bis 10.7.	Merkur im Westnordwesten (ab 22 Uhr)
7. 7.	Mond; 4:43 Erstes Viertel
12. 7.	Jupiter; alle Monde stehen um 22 Uhr in grösster
	Elongation
14. 7.	Mond; 21:06 Vollmond, Schütze
16. 7.	Mond; 23:00 4° nördlich Saturn
23. 7.	Mond; 0:12 Letztes Viertel
26. 7.	Mond; 3:12 Bedeckungsende ^T Tauri (4.3 mag)
	Mond; 5:00 7.5° nördlich Aldebaran, 14° östlich
	Mars
29. 7.	Mond; 21:35 Neumond

August

Den ganzen	Mars im Osten (nach Mitternacht)
Monat über	Saturn im Südosten (ab 22:15)
zu sehen	Uranus im Südosten
	Neptun Im Südsüdosten
	Jupiter tief im Westen
5. 8.	Mond; 12:58 Erstes Viertel
9. 8.	Perseiden-Meteore sehr zahlreich
13. 8.	Perseiden-Meteorstrom Maximum
	(Vollmond stört die Beobachtung)
	Mond; 12:27 Vollmond, Steinbock
18. 8.	Merkur im Ostnordosten (ab 5:30)
21. 8.	Merkur im Ostnordosten (ab 5:30)
	Mond; 12:01 Letztes Viertel
22. 8.	Mond; 4:46 Sternbedeckung µTauri (4.4 mag)
	Mond; 5:37 Sternbedeckungsende µ Tauri
24. 8.	Merkur im Ostnordosten (ab 5:30)
27. 8.	Merkur im Ostnordosten (ab 5:45)
28. 8.	Mond; 4:42 Neumond

Partielle Mondfinsternis über der Westschweiz sichtbar

Von der partiellen Mondfinsternis am frühen Morgen des 15. Juni ist von der Ostschweiz aus nur der Anfang und damit bloss ein kleiner Teil zu sehen. Der Juni-Vollmond steht schon tief über dem südwestlichen Horizont, wenn um 4:09 Uhr MESZ der Eintritt des Mondes in den Erdhalbschatten erfolgt. Von einer Finsternis kann vorderhand noch nicht die Rede sein, denn die Penumbra ist in ihren äusseren Partien viel zu schwach, um eine merkliche Verdüsterung auf der Vollmondscheibe zu bewirken. Es dauert mindestens noch eine halbe Stunde, ehe sich gegen 4:40 Uhr die Nordostkalotte des Trabanten einzutrüben beginnt (vgl. Skizze). Um 5:27 Uhr - für Zürich bloss anderthalb Minuten vor Monduntergang - erfolgt mit dem Kernschatteneintritt bei $P = 48^{\circ}$ der Beginn der partiellen Phase. Da sich die Monduntergangszeit auf den mathematischen Horizont bezieht, ist es ausgeschlossen, dass von Zürich aus die beginnende Partialität noch mitzuverfolgen ist. Etwas anders präsentiert sich die Situation von einem erhöhten Standort aus (zum Beispiel Uetliberg, Albis, Irchel, Lägern). Doch auch von der Sternwarte Bülach aus (Dättenberg) verschwindet der Erdsatellit schon elf Minuten vor dem Kernschatteneintritt. Etwas besser haben es die Welschschweizer. Hier kann die prozentual grösserwerdende Partialität ohne Horizontprobleme gesehen werden, weil in diesen Regionen der Mond gut zehn Minuten später untergeht als im Osten unseres Landes. So entzieht sich die 'angebissene' Mondscheibe für einen Beobachter in Genf erst um 5:40 Uhr seinen Blicken. Noch bessere Beobachtungsbedingungen bieten sich von den Jurahöhen aus (zum Beispiel Weissenstein, Chasseral, Tête de Rand oder La Dôle). Diese Gebirgsketten sind zwischen 1400 und 1600 m hoch und öffnen damit eine weite Sicht nach Frankreich in Richtung Südwesten.